

Machbarkeitsstudie Herdenschutz Tirol Kernergebnisse



Daniel Mettler, Agridea & Simon Moser, Büro Alpe

16. Januar 2020

Vorgehen

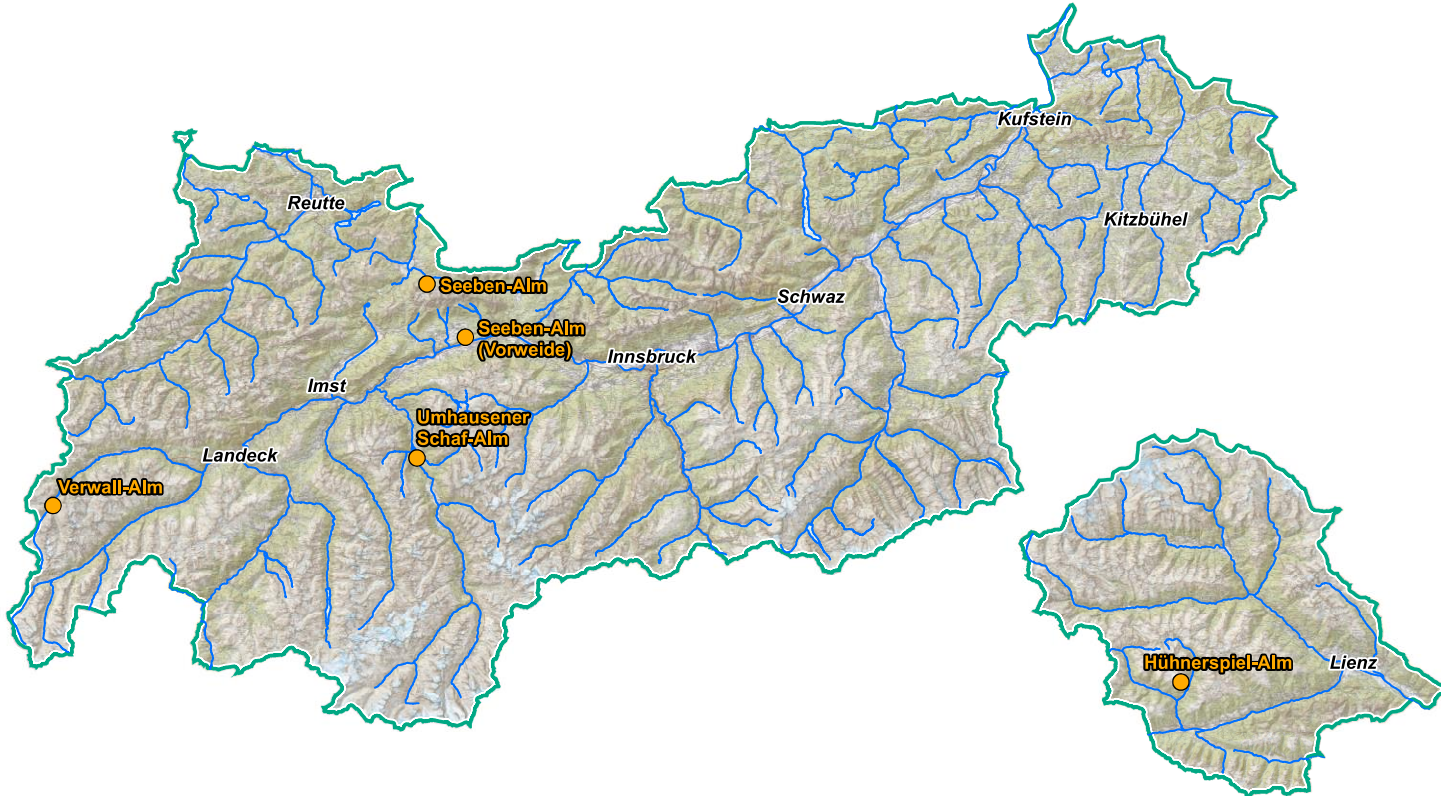
- Auswahl vier Almen und eine Vorweide
- Einbezug betroffener Akteure
- Almbegehungen / Gespräche und Diskussionen
- Erfassung Situation Alm
- Mögliche betriebsspezifische Herdenschutzstrategie
- Kostenschätzung
- Einschätzung zur Machbarkeit

Machbarkeit

- Technische Machbarkeit
 - Herdenführung, Zäunbarkeit, Einsatz von Herdenschutzhunden etc.
 - Topographische Voraussetzungen, Futtergrundlage, Tourismus und Erholung etc.
- Sozioökonomische Nachhaltigkeit
 - Know-How
 - Finanzielle Mittel
 - Bereitschaft / Motivation,...

Erarbeitung Herdenschutzstrategie

- Betriebliche Maßnahmen:
 - Personal
 - Zäune
 - Weideführung
 - Unterkünfte
- Herdenschutzmaßnahmen:
 - Herdenschutzhunde
 - Herdenschutzzäune



Übersicht ausgewählte Almen

	Hühnerspiel-Alm
Machbarkeit Herdenschutz	Gegeben
Wesentliche Faktoren	+ Klein + Topographie + Futtergrundlage + Herdenstruktur + Bereitschaft
Heraus- forderungen	Kosten



Übersicht ausgewählte Almen

	Verwall-Alm
Machbarkeit Herdenschutz	Grundsätzlich gegeben
Wesentliche Faktoren	+ Groß + Topographie + Futtergrundlage - Herdenstruktur
Heraus- forderungen	Herdenbildung Kosten Akzeptanz



Übersicht ausgewählte Almen

	Seeben-Alm
Machbarkeit Herdenschutz	Große Herausforderungen
Wesentliche Faktoren	+ Topographie + Herdenstruktur - Futtergrundlage - Zucht versus Produktion
Heraus- forderungen	Kosten Konsens / Akzeptanz Tourismus / Erholung



Übersicht ausgewählte Almen

	Vorweide Mieming
Machbarkeit Herdenschutz	Derzeit nicht gegeben
Wesentliche Faktoren	- Konstanz - Unübersichtlich - Naherholungsgebiet
Heraus- forderungen	Kosten Konsens / Akzeptanz Tourismus / Erholung



Übersicht ausgewählte Almen

	Umhausener Schafalm
Machbarkeit Herdenschutz	Derzeit nicht gegeben
Wesentliche Faktoren	- Futtergrundlage - Topographie - Herdenstruktur - Almorganisation
Heraus- forderungen	



Kosten

- Höhe der geschätzten Kosten
 - Personal / Unterkünfte, Zaunmaterial / Transport, Herdenschutztiere / Hütehunde
 - Zusätzliche Kosten: Zwischen 73 und 536 € / RGVE und Jahr (ca. 11 bis 80 € pro Schaf älter als 1 Jahr)
 - Höhere Kosten durch betriebliche Maßnahmen als durch Herdenschutzmaßnahmen
 - In der Regel größte Kostenposition: Almpersonal

Herausforderungen für Tiroler Herdenschutz

- Entwicklung von Hirtenangebot und Nachfrage
- Hirtenkultur und Professionalisierung
- Betriebsstrukturen und Almtraditionen
- Zuchtbetriebe versus Lammfleischproduktion
- Sozioökonomische Ressourcen (Geld und Arbeit)
- Langfristige Strategie: Herdenschutz / Wolfsabschüsse

Positive Nebeneffekte der Weideführung

- Optimierte Futternutzung
- Verbesserung der Weidequalität, weniger Verunkrautung
- Gezielte Offenhaltung der Landschaft
- Entlastung sensibler Weidebereiche
- Bessere Überschaubarkeit und Kontrolle der Schafe

Vielen Dank

